

VDMFK-INFORMATION

VEREINIGUNG DER MUND- UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER
IN ALLER WELT - E.V.

Juli 2011/182



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Nach Redaktionsschluss	4
VERANSTALTUNGEN	5
Ausstellung in Österreich	6
PERSÖNLICH	7
Neue Stipendiaten	10
In stiller Trauer	12
Die Bedeutung des Malens	14
Aktivitäten von Künstlern	16
Internetadressen	19
Persönlichkeiten der VDMFK	20
SERVICE	21
Informationen der Geschäftsstelle	22
Geschichte der VDMFK	23
Malschule	24
VERLAGE	25
Aktivitäten der Verlage	26

Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt - e.V. (VDMFK)
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Franz Moosleithner, Geschäftsführer VDMFK

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan Auflage: 1000, 2 x jährlich

Wenn ich ICH sage, meine ich WIR

Wenn ich unsere Vereinigung vorstelle, kommt es vor, dass ich sage, dass wir Maler mit dem Mund und dem Fuss arbeiten. Dank der Hilfe der VDMFK kommen wir in den Genuss der Dinge, die wir brauchen und folglich entfernen wir uns vom Stereotypen des bedürftigen, armen und traurigen Behinderten und werden so zu Bürgern mit physischen Einschränkungen.

Wenn in der Evolutionsgeschichte der Mensch - aus welchem Grund auch immer - keine Arme und Hände entwickelt hätte, wäre unsere Gesellschaft anders aufgebaut, in welcher das Fehlen der Hände normal gewesen und alles dennoch problemlos gelaufen wäre.

Verzeihen Sie mir diesen Scherz, der für uns eine besondere Bedeutung hat. Behinderung ist ein Wort, welches die Vorstellung einer Person erweckt, deren Situation schwerwiegend und dramatisch sowie von Traurigkeit, Schmerz und Einsamkeit geprägt ist. Ich erinnere mich an einen Nobelpreisträger vor einigen Jahren, der Tetraplegiker war, ein Mann, der umworben wurde und beliebt war, ein interessantes Leben und eine ausserordentliche Intelligenz usw. hatte. Würde man ihn als Behinderten bezeichnen, dann möchte ich nicht wissen, wie viele "normale" Personen (sofern es Normalität gibt) mit ihm tauschen würden.

Ich schreibe diese Zeilen, um damit zum Ausdruck zu bringen, dass Vorstellungen Werte mit unendlich vielen Variablen darstellen und ein klein wenig Aufmerksamkeit den Alltag verbessern kann: Rampen anstatt Stufen, elektronische Steuerungen und volumetrische Sensoren sowie weitere Massnahmen stellen eine Lösung für verschiedene Situationen dar.



VDMFK-Präsident Eros Bonamini.

Die Technik kann natürlich nicht alles lösen, es ist auch die Unterstützung von Personen notwendig, die mit Liebe, Hingabe und Freundlichkeit mithelfen und es ermöglichen, Hindernisse zu überwinden, damit alle am Leben teilhaben können.

Evolution bedeutet auch den Übergang vom Tarpejischen Felsen zum Nobelpreis. Wir, die wir der VDMFK angehören, haben das Glück, Teil einer Organisation zu sein, die es uns erlaubt, zu studieren, einen Beruf zu erlernen und auch Künstler zu werden, was für mich das Schönste überhaupt ist. Und all das ohne Druck und Schaffenszwang.

Dieser Text ist nichts anderes als eine Abfolge von Gedanken einiger meiner Selbstgespräche. Zusammenfassend möchte ich Ihnen damit sagen, dass ich

Sie erneut und immer wieder auffordere, zu arbeiten und gut malen zu lernen. Damit erlangen Sie Freiheit und viele andere Genugtuungen, die Sie nicht erahnen.

Ein steter Aufruf an Sie alle: Kopf hoch!

*Eros Bonamini
Präsident der VDMFK*

Nach Redaktionsschluss

Verstorbene Stipendiaten

SÜDAFRIKA

Olivier, Gert J. J.

Geboren am: 31. März 1967

Verstorben am: 30. April 2011

Malart: Mundmaler

Gert Olivier wurde am 31. März 1967 in Pretoria geboren. Er hatte am 16. April 1990 einen schweren Autounfall, woraus eine Quadriplegie resultierte. Im April 1998 übersiedelte er in ein Heim für Quadriplegiker namens "Lat Wiel". Als er sah, dass einige Patienten dort mit dem Mund malten, wuchs sein Interesse zur Malerei und er versuchte seit dem Jahre 1998 selbst einige Bilder zu malen. Ab dem Jahre 2000 unterstützte ihn die VDMFK als Stipendiat. Seine Werke zeugten von künstlerischem Talent.

USA

Harrison-May, Ann

Geboren am: 20. Juli 1952

Verstorben am: 9. April 2011

Malart: Fussmalerin

Ann Harrison-May wurde am 20. Juli 1952 in Wilkes Barre geboren. Aufgrund der Verabreichung des Medikaments Thalidomid wurde Ann Harrison-May mit deformierten Gliedmassen geboren. Die oberen Gliedmassen waren nur ansatzweise vorhanden. Schon in jungen Jahren arbeitete sie immer an irgendwelchen Kunstprojekten. Für sie war das Malen mit dem Fuss seit jeher eine Selbstverständlichkeit. Später kam noch das Töpfern mit den Füßen hinzu. Im Jahre 2003 wurde sie Stipendiatin der VDMFK. Ann Harrison-May absolvierte ein Kunststudium. Später besuchte sie den Unterricht in Ft. Myers. Sie unterrichtete auch Behinderte im Lee Memorial Hospital. Die Künstlerin unterhielt eine eigene Kunstgalerie in Ft. Myers.

Aktivitäten der Verlage

SCHWEDEN

- Der Verlag von Schweden eröffnete am 7. Mai 2011 eine Ausstellung, welche den Titel 'Frische Frühlingswinde' trug. Diese fand in der Galerie Mund und Fuss in der schwedischen Stadt Solna statt. Knapp 300 Gäste konnte der schwedische Verlag bei der Eröffnung begrüßen. Zu ihnen gehörte auch VDMFK-Vorstandsmitglied Ruth Christensen aus Dänemark. Darüber hinaus nahmen die schwedischen Künstler **Eva Nilsson (Assoziiertes Mitglied), sowie die Stipendiaten Maria Andreasson, Karin Dahl, Olle Holmgren, Lena Maria Klingvall, Kent Nilhag und Jennie Sjöström** an der Ausstellungseröffnung teil.



VDMFK-Vorstandsmitglied Ruth Christensen aus Dänemark (rechts) reiste ebenfalls zur Vernissage nach Solna.



Rund 300 Personen versammelten sich in Solna, um an der Ausstellungseröffnung teilzunehmen.



An der Ausstellungseröffnung nutzte Eva Nilsson (Assoziiertes Mitglied) auch die Möglichkeit, ihr Buch zu präsentieren.



Paulus Ploier (Vollmitglied/Österreich), "Kraft", Acryl, 100x80 cm.

Ausstellung in Österreich



Magister Albert Ruetz, Mitglied der Jury der VDMFK, organisierte die Ausstellung in Feldkirch.



Dr. Anselm Hartmann, Geschäftsführer des Feldkirch Festivals, eröffnete die Ausstellung.

Am 19. Mai wurde in der österreichischen Stadt Feldkirch eine internationale Ausstellung eröffnet, welche dem Schwerpunkt Südamerika gewidmet war. Organisator der Ausstellung war Magister Albert Ruetz, der auch der Jury der VDMFK angehört.

Das Palais Liechtenstein der österreichischen Stadt Feldkirch war Austragungsort einer internationalen Ausstellung, welche dem Thema Südamerika gewidmet war. Organisator dieser Ausstellung war Magister Albert Ruetz, der auch der

Jury der Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler angehört. Er durfte an der Eröffnung vom 19. Mai 2011 zahlreiche Persönlichkeiten der Stadt, wie die Vizebürgermeisterin und eine Stadträtin sowie VDMFK-Präsident Eros Bonamini begrüßen. Im Vorfeld der Ausstellung wurden Mag. Albert Ruetz, VDMFK-Präsident Eros Bonamini mit seiner Gattin, Vollmitglied Heinz Halwachs sowie die Mitarbeiter der VDMFK-Geschäftsstelle zu einem Empfang bei der Vizebürgermeisterin Erika Burtscher eingeladen.

Die Ausstellung fand im Rahmen des

jährlich stattfindenden 'Feldkirch-Festivals' statt, welches sich dieses Jahr den Ländern Kuba und Brasilien widmete. Aus diesem Grunde liess es sich der Geschäftsführer dieses Festivals, Dr. Anselm Hartmann, nicht nehmen, die Ausstellung selbst zu eröffnen. Im Rahmen seiner Ansprache betonte er: "Behinderte und schwer behinderte Künstler und Künstlerinnen aus Lateinamerika werden bei uns kaum wahrgenommen, eine Wirklichkeit, die wir ausblenden. Umso wichtiger ist es, Werke dieser Künstlerinnen und Künstler im Rahmen eines Festivals der Öffentlichkeit zu-



Helle, grosszügige Ausstellungsräume gewährleisteten einen idealen Blick auf die präsentierten Arbeiten der Mund- und Fussmaler aus aller Welt. Zahlreiche Gäste nutzten die Möglichkeit, die Werke zu besichtigen.

Ausstellung in Österreich



Heinz Halwachs, Vollmitglied aus Österreich, gab anlässlich der Vernissage eine Maldemonstration.

gänglich zu machen.“

Magister Albert Ruetz richtete an der Vernissage ebenfalls ein paar Worte an die zahlreich erschienenen Gäste. Er führte aus: “Wenn Sie die Bilder in der Ausstellung betrachten, werden Sie natürlich unterschiedlicher Qualität begegnen. Es wird manchmal der Vorwurf laut, die Künstler stünden etwas ausserhalb zeitgenössischen künstlerischen Geschehens, ja sie malten nur eine heile Welt. Wenn man Kunst als historischen Verlauf von Stilen und Ismen sieht, mag dies zutreffen. Aber: Ist Kunst nicht weit mehr, auch Bezug zum Leben, zum Alltag? Ist der gehandicapte Künstler, der sich sein Bild nicht

nur geistig sondern auch körperlich abringen muss nicht berechtigt, für sich in der Kunst eine Welt zu kreieren, die er sonst nicht hat, nicht haben kann?”

VDMFK-Präsident Eros Bonamini richtete, ebenfalls ein paar Worte an die Gäste zu richten. Er führte aus: “Malen ist die schönste und amüsanteste Tätigkeit, die man ausführen kann. Diese Aussage stellt keine absolute Wahrheit dar, sondern ist meine Meinung. Mit dem Pinsel im Mund zu malen oder den Pinsel mit dem Fuss zu führen ist einfach, aber erweckt Staunen.”

Zur Vernissage gehörten auch eine Maldemonstration, die von den beiden VDMFK-Vollmitgliedern Heinz Halwachs



Die Einladungskarte für die internationale Ausstellung in Feldkirch, die dem Schwerpunkt Südamerika gewidmet war.



Die VDMFK unter sich (v.l.n.r.): Mag. Albert Ruetz, Sonja Rasberger (VDMFK-Geschäftsstelle), VDMFK-Präsident Eros Bonamini, Vollmitglied Heinz Halwachs und Christian Holzner (VDMFK-Geschäftsstelle).

aus Österreich und Lars Höllerer aus Deutschland gegeben wurde. Ihre Malkünste als Fuss- bzw. Mundmaler stiessen bei den Besucherinnen und Besuchern auf grosses Interesse und Staunen.

Fortsetzung auf Seite 8

Ausstellung in Österreich



Foto oben links: Im Vorfeld der Ausstellungseröffnung wurde die VDMFK-Delegation zu einem Empfang von der Vizebürgermeisterin von Feldkirch, Erika Burtscher, eingeladen.

Foto unten links: Vollmitglied Lars Höllerer aus Deutschland anlässlich seiner Maldemonstration, die auf reges Interesse stiess.

Foto unten: Die gezeigten Arbeiten der Mund- und Fussmaler stiessen bei den Besuchern auf Begeisterung, so dass auch Fotos davon gemacht wurden.

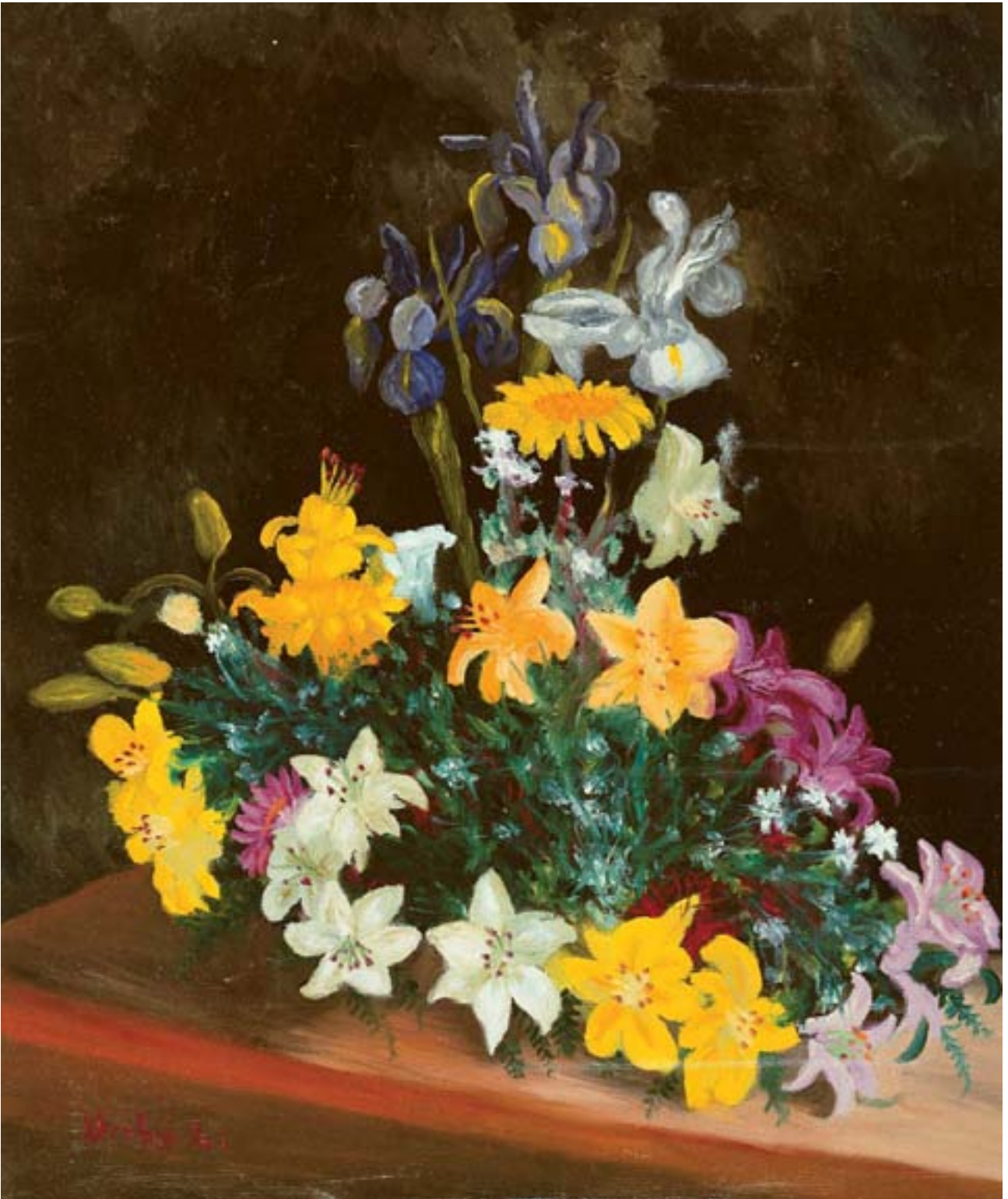


Die Ansprache von VDMFK-Präsident Eros Bonamini anlässlich der Ausstellungseröffnung in Feldkirch im Wortlaut:

„Malen ist die schönste und amüsanteste Tätigkeit, die man ausführen kann. Diese Aussage stellt keine absolute Wahrheit dar, sondern ist meine Meinung. Mit dem Pinsel im Mund zu malen oder den Pinsel mit dem Fuss zu führen ist einfach, aber erweckt Staunen. Viele Menschen sind der Ansicht, dass dies nicht möglich ist und folglich werden wir als Lügner eingestuft. Die Maldemonstrationen, die dazu dienen, diese Zweifel zu zerstreuen, sind einer der Gründe dieser Ausstellung. Ich schreibe diese Zeilen, um die Bedeu-

tung der Vereinigung der Mund- und Fussmaler, der VDMFK, zu erklären. Vor mehr als 50 Jahren hat ein tüchtiger Künstler namens Erich Stegmann die Vereinigung gegründet. Auch er konnte seine Hände aufgrund von Kinderlähmung nicht gebrauchen. Da er wusste, wie schwierig es für einen schwer behinderten Menschen ist, seine Werke zu verkaufen und diese anderen zugänglich zu machen, erfand er die Lösung: Die Maler schaffen frei von Zwängen Bilder, die auf Karten und Kalendern reproduziert werden. Diese Arbeiten werden dann verkauft und der Erlös unter den Mitgliedern der Vereinigung aufgeteilt. Eine simple Idee, die diese Menschen, die normalerweise auf die Hilfe des Staates (sofern es diesen gibt)

angewiesen sind, zu Personen gemacht hat, die einer Arbeit nachgehen und daher ein Einkommen haben und in der Lage sind, ihre Bedürfnisse zu befriedigen. Natürlich haben wir es hier mit einer grossen Veränderung zu tun, die diese armen Kerle in vielleicht ungewöhnliche Persönlichkeiten verwandelt, die jedoch völlig frei sind und sich in ihrer Wahl nur von ihren Wünschen leiten lassen. Ich kenne die Maler und ihre Biographien. Daher ist es für mich einfach, in ihren Bildern das Bekenntnis dieser Menschen oder den Ausdruck ihres Wesens zu erkennen. Ihre spezielle Eignung schenkt uns somit einen Hauch zarter Poesie.“



José Gerardo Uribe Aguayo (Vollmitglied/Mexiko), "Flower Arrangement", Öl, 60x50 cm.

Neue Stipendiaten

Folgende Mund- und Fussmaler werden ab dem 1. September 2011 neu als Stipendiatinnen und Stipendiaten von der VDMFK betreut.

ARGENTINIEN

Ibarbure, Mauricio Javier

Geboren am: 20. Juli 1981
Malart: Fussmaler

Mauricio Javier Ibarbure wurde am 20. Juli 1981 mit einer Zerebralparese in Miramar, Argentinien geboren. Aufgrund eines Geburtsfehlers hat er den Gebrauch seiner Hände vollständig verloren. Mauricio Javier Ibarbure hat mit 17 Jahren begonnen, im Rahmen des privaten Schulunterrichtes mit dem linken Fuss zu malen. Er malt in Acryl die verschiedensten Motive. Mauricio ist Kapitän der Argentinischen Boccia-Mannschaft und wird Argentinien bei den Paralympics vertreten.

GROSSBRITANNIEN

Hulme, Ann Elizabeth

Geboren am: 5. Dezember 1946
Malart: Mundmalerin

Ann Hulme wurde am 5. Dezember 1946 in Birmingham, England, geboren. 1991 wurde bei ihr Multiple Sklerose diagnostiziert. Seit dem Jahr 1996 benötigt sie einen Rollstuhl. Sie konnte nach und nach ihre Arme nicht mehr benutzen. Im Jahr 2009 beschloss sie, die Hilfe der VDMFK in Anspruch zu nehmen, um mit deren Hilfe das Mundmalen zu erlernen. Ann traf während der Mobility Road Show Tom Yendell (VDMFK-Vollmitglied) und bekam von ihm ihren ersten Pinselhalter für den Mund. Ann bevorzugt das Malen von wild lebenden Tieren und von Landschaften in Tempera.

KANADA

Kessler, Debra

Geboren am: 16. August 1958
Malart: Mundmalerin

Debra Kessler wurde am 16. August 1958 in Melita, Kanada geboren. Sie begann bereits in den 90er Jahren zu malen. Bei einem landwirtschaftlichen Unfall 1998 verlor sie beide Arme und verletzte sich auch die Beine. Debra ist stolze Mutter von drei Töchtern und Grossmutter von zwei Enkelsohnen. Ihr neuer Beschäftigungstherapeut hat ihr geraten, die VDMFK zu kontaktieren. Debra Kessler hat sich das Malen selbst beigebracht und hat bisher einige Malstunden genommen. Zurzeit malt sie mit Acryl und versucht, das was sie sieht, auf ihre Leinwand zu bringen.

KOLUMBIEN

Acero Duran, Yesid Alexander

Geboren am: 20. Oktober 1981
Malart: Mundmaler

Yesid Alexander Acero Duran wurde am 20. Oktober 1981 in Kolumbien geboren. Er war Soldat und wurde in einem Gefecht mit der FARC-Guerilla schwer verletzt. Seither ist er Tetraplegiker und kann weder seine Arme noch Beine bewegen. Yesid Alexander Acero Duran lebt mit seiner Mutter zusammen und ist Leiter seiner Wohngemeinde. Er ist im Umgang mit dem Pinsel sehr geschickt und bekommt derzeit Malunterricht von einer Lehrerin aus seiner Stadt. Am liebsten malt er religiöse Motive und Themen aus seiner Heimatstadt in Öl.

MEXIKO

Gonzalez Hernandez, Salvador

Geboren am: 22. August 1966
Malart: Mundmaler

Salvador Gonzalez Hernandez wurde am 22. August 1966 in Mexiko City geboren. Im Alter von neuen Monaten erkrankte er an Polymyelitis und infolgedessen an schweren Atrophien der Gliedmassen und des Rumpfes. Er hat den Gebrauch seiner Hände verloren. Insgesamt wurde Salvador Gonzalez Hernandez 64 Mal operiert. Seine Reise in die Welt der Malerei und des Zeichnens begann als er acht Jahre alt war. Da er nicht gehen konnte, vertrieb er sich mit dem Zeichnen einfacher Dinge die Zeit. In der Technischen Sekundarschule lernte er einige Maltechniken wie Öl auf Leinwand, Tusche und Aquarell. Am liebsten malt er Blumenmotive und Landschaften. Wirklich professionell hat Salvador Gonzalez Hernandez die Malerei kennengelernt, seit er José Erick Calvillo Borja (Stipendiat der Vereinigung) kennt.

Torices Gutiérrez, José Luis

Geboren am: 10. März 1969
Malart: Mundmaler

José Luis Torices Gutiérrez wurde am 10. März 1969 geboren. Im Alter von 18 Jahren kam er bei der Arbeit mit einer Hochspannungsleitung in Kontakt. Weil die Verletzungen so schwerwiegend waren, mussten ihm die Ärzte beide Arme amputieren. Durch einen Zufall erfuhr er von der VDMFK und nahm anschliessend Kunstunterricht. Er malt hauptsächlich Stillleben in Öl.

NORWEGEN

Bakkelund, Björg Karin Vangen

Geboren am: 11. Oktober 1951
Malart: Mundmalerin

Björg Karin Vangen Bakkelund wurde am 11. Oktober 1951 in Lena geboren. Sie erkrankte 1989 an Multipler Sklerose, wodurch sie die Funktion ihrer Hände und Beine verlor. Vor ihrer Erkrankung malte sie bereits seit vielen Jahren. Vor drei Jahren begann Frau Bakkelund mit dem Mund zu malen. Ihre Mundmalfertigkeiten verbessern sich stetig. Sie malt Landschaften und Blumenmotive in Acryl.

Sveen, Aase Helene

Geboren am: 3. März 1944
Malart: Mundmalerin

Aase Helene Sveen wurde am 3. März 1944 in Lillehammer geboren. 1992 erkrankte sie an Multipler Sklerose. Aufgrund ihrer Erkrankung ist sie an allen vier Gliedmassen gelähmt. Sie malt schon seit längerem mit dem Mund und hatte schon lokale Ausstellungen. Sie meistert die Technik des Mundmalens gut und hat sich diese autodidaktisch angeeignet. Am liebsten malt sie Blumen- und Landschaftsmotive in Öl.

PERU

Tinipuclla Vela, Josué Eduardo

Geboren am: 13. April 2001
Malart: Fussmaler

Josué Eduardo Tinipuclla Vela wurde am 13. April 2001 ohne Arme in Lima geboren. Er besucht derzeit die Regelschule. Er malt gern und arbeitet begeistert daran, von einem privaten Kunstlehrer in diese Kunst eingeführt zu werden. Er malt mit seinem rechten Fuss am liebsten Landschaften, Stillleben und Tiere.

SLOWENIEN

Gorjanc, Neda

Geboren am: 24. Oktober 1949
Malart: Mundmalerin

Neda Gorjanc wurde am 24. Oktober 1949 in Ljubljana geboren. Sie kam mit spinaler Muskelatropie zur Welt. Im Jahr 1980, als sich ihr Gesundheitszustand verschlechterte, begann sie mit dem Mund zu malen. Der Zustand von Frau Gorjanc verschlechterte sich aufgrund ihrer fortschreitenden Erkrankung merklich. Sie malt am liebsten Tierbilder mit Ölfarben.

Pibernik, Eric

Geboren am: 20. November 2003
Malart: Fussmaler

Eric Pibernik wurde am 20. November 2003 ohne Arme geboren. Schon als Kleinkind versuchte er sich an verschiedenen Musikinstrumenten. Sehr schnell freundete er sich auch mit Farbstiften an, die er sehr geschickt zwischen den Zehen hält. Die Linien und nicht erkennbare Silhouetten gewannen sehr schnell an Gestalt, seinen Zeichnungen fügt er Tag für Tag ein neues Motiv hinzu, dem er in der Natur begegnet. Seine Bilder malt er in Tempera.

USA

Huppi, Maria Ilona

Geboren am: 11. November 1965
Malart: Mundmalerin

Maria Ilona Huppi wurde am 11. November 1965 in Pendelton, Oregon, geboren. Sie wurde im Alter von 35 Jahren zur Tetraplegikerin, als während eines Sturmes ein Baum auf ihren Minivan fiel und sie sich dabei das Genick brach. Sie blieb von der Brust abwärts gelähmt und kann ihre Hände nicht gebrauchen. Aufgrund ihrer Liebe zu Blumen, Vögeln und zur Kunst begann Maria im Jahr 2008 mit einem Mundstück zu malen.

Maria Ilona Huppi hat bisher mit Acryl gemalt, möchte aber weitere Techniken erlernen und auch mit Öl- und Wasserfarben malen. Sie glaubt, dass es nichts gibt, was man nicht machen kann, wenn man es wirklich will.

In stiller Trauer

NIEDERLANDE

Schut, Kees

Geboren am: 20. März 1957

Verstorben am: 26. März 2011

Malart: Mundmaler

Mit 20 Jahren bekam Kees Schut eine Viruserkrankung, aus deren Folge eine Querschnittslähmung resultierte und somit seine Arme und Beine gelähmt blieben. Nur fünf Jahre später unternahm er seine ersten Malversuche mit dem Mund. Diese waren sehr vielversprechend und er brachte es schon bald zu anspruchsvollen Bild-Gestaltungen. Hierbei konzentrierte er sich auf Landschaftsdarstellungen, der alten Domäne der niederländischen Malkunst. Hierbei erlernte er die Mundmalerei autodidaktisch. Später wurde er während zwei Jahren vom Künstler Johan Joy unter-



Kees Schut, Vollmitglied aus den Niederlanden, verliess uns am 26. März dieses Jahres für immer.

richtet. 1986 erhielt Kees Schut ein Stipendium der Vereinigung. Nur sechs Jahre später wurde er Vollmitglied der VDMFK. Dies gab ihm die Möglichkeit, die Mundmalerei zu seinem Beruf zu machen. Neben seinen Hobbys wie Computer, Lesen und Fernsehen war die Malerei sein Lebensschwerpunkt. Seine Bilder zeichnen sich durch eine kräftige, konstruktive Grundhaltung aus. Winterlandschaften steigern sich des Öfteren durch die naturnahen Farben ins Expressive. Ein weiteres bevorzugtes Motiv von Kees Schut sind Blumen. In all den Jahren konnte er schon oft bei Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen seine Werke einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Kees Schut verstarb wenige Tage nach seinem 54. Geburtstag am 26. März 2011.

Verstorbene Stipendiaten

GROSSBRITANNIEN

Bates, Anthony James

Geboren am: 24. Mai 1945

Verstorben am: 28. Januar 2011

Malart: Mundmaler

Anthony James Bates wurde am 24. Mai 1945 in Bexley Heath in England geboren. Er hatte ein sehr aktives Geschäfts- und Sozialleben, bis er im Oktober 2006 an einem Virus erkrankte, der seine Wirbelsäule schädigte. Aufgrund der Viruserkrankung verbrachte er sechs Monate auf der Intensivstation des Krankenhauses. Dann wurde er im Mai 2007 ins Krankenhaus in Haslemere verlegt. Er begann mit der Unterstützung eines Kunstlehrers mit dem Mund zu malen. Zuvor hatte er noch nie Bilder mit dem Mund gemalt. Im Jahre 2009 wurde er Stipendiat der VDMFK. Seine Vorliebe galt von Anfang an den Acrylfarben. Er malte hauptsächlich auf Papier, hat aber auch ein Bild auf einer Leinwand fertig gestellt.

Grieco, Augusto

Geboren am: 3. September 1971

Verstorben am: 19. November 2010

Malart: Mundmaler

Augusto Grieco wurde am 3. September 1971 im Watford General Hospital in Hertford geboren. Augusto Grieco war seit 1985 gelähmt. Niemand wusste wirklich, was zu dieser Lähmung führte. Man glaubte, dass es durch Thalassaemia Major käme, was bedeutete, dass der Körper von Augusto Grieco keine roten Blutkörperchen produzierte und somit regelmässig Bluttransfusionen brauchte. Der Mundmaler war 15 Monate im Great Ormond Street Hospital und 18 Monate im Watford General Hospital. Seit dem Jahre 1989 lebte er zu Hause. In diesen sechs Jahren schloss er die Fächer Kunst und Englisch ab. Seit dem Jahre 1992 wurde er von der Vereinigung als Stipendiat unterstützt.

IRLAND

O'Dowd, Gerry

Geboren am: 4. April 1960

Verstorben am: 13. April 2011

Malart: Mundmaler

Gerry O'Dowd wurde am 4. April 1960 geboren. Der Künstler konnte aufgrund seiner Behinderung seine Beine sowie Hände nicht gebrauchen. Er begann 1994 das erste Mal mit dem Mund zu malen. Ab dem Jahre 1998 wurde er von der VDMFK als Stipendiat unterstützt. Seither nahm er Malunterricht und konnte seine Arbeiten mehrmals bei Ausstellungen präsentieren.

MEXIKO

Ramirez Jimenez, Agustin

Geboren am: 29. November 1959

Verstorben am: 23. Januar 2011

Malart: Mundmaler

Agustin Ramirez Jimenez wurde am 29.

November 1959 in San Pedro geboren. Da er in sehr ärmlichen Verhältnissen aufwuchs und er seinen Eltern helfen wollte, reiste er 1981 in die USA, um dort Arbeit zu finden. An einem Freitag wollte er seinen Wochenlohn mittels eines Schecks einlösen. Bevor er zu Hause ankam, bemerkte er jemanden im Hinterhalt und in diesem Moment wurde er durch einen Schuss in die Halswirbelsäule schwer verletzt. Somit wurde er zum Tetraplegiker und konnte daher weder die oberen noch unteren Gliedmasse gebrauchen. Nach Therapieaufenthalten musste er nach Mexiko zurückkehren, da ihm in den USA aufgrund des Golfkrieges viele soziale Zuwendungen aus Sparmassnahme gestrichen wurden. Wieder zurück in seiner Heimat begann er mit dem Mund zu malen. Ab dem Jahre 2008 gehörte er der VDMFK als Stipendiat an. Er fand grossen Gefallen an der Malerei und aufgrund seines Ehrgeizes konnte er beachtliche Fortschritte erzielen.

PERU

Rivera Veliz, Alejandro Americo

Geboren am: 10. Januar 1948
Verstorben am: 23. Februar 2011
Malart: Mundmaler

Alejandro Americo Rivera Veliz wurde am 10. Januar 1948 in La Libertad, San Pedro de Lloc, Peru geboren. Als er 16 Jahre alt war, fesselte ihn ein unerwartetes rheumatisches Fieber lebenslang an den Rollstuhl. Ein ebenfalls körperlich behinderter Freund brachte ihn zur Kunst. Nach und nach lernte er den Pinsel mit dem Mund zu beherrschen. Er hat etwa 500 Bilder in bester Qualität gemalt und konnte mit seinen Einnahmen aus eigener Anstrengung ein würdiges Leben führen. Als Stipendiat der VDMFK wurde er seit dem Jahre 2009 unterstützt.

POLEN

Manuszak, Ryszard

Geboren am: 14. Januar 1949
Verstorben am: 12. März 2011
Malart: Mundmaler

Ryszard Manuszak absolvierte die Grundschule und Militärschule. Im Juli 1982 brach er sich bei einem Sprung ins seichte Wasser das Genick und war seither an Armen und Beinen gelähmt. Da er sich bereits im Jugendalter für die Malerei interessierte, fasste er 1999 den Entschluss, den Weg der Kunst zu beschreiten und begann mit dem Mund zu malen. Er schrieb sich in einen Fernlehrgang im Malen- und Zeichnen ein und vertiefte fortan seine Kenntnisse. Ab dem Jahre 2002 unterstützte ihn die VDMFK als Stipendiat. Er konnte auf zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen in Polen verweisen.

USA

Hosaka, Wayne

Geboren am: 10. März 1948
Verstorben am: 17. Januar 2011
Malart: Mundmaler

Wayne Hosaka wurde 1948 in San Diego geboren. Bereits in seiner frühen Jugend wurde Wayne von seinem Vater in die Welt der Kunst eingeführt. Wayne nahm während seiner High-School-Zeit an Kunstklassen teil, in deren Verlauf er mit unterschiedlichen Medien arbeitete. 1971 wurde Wayne im Alter von 22 Jahren infolge eines Motorradunfalls im Bereich C4-5 quadriplegisch gelähmt. Zudem leidet er unter Muskelschwund der oberen Extremitäten. Er begann im Jahre 2003 ausschliesslich mit dem Mund zu malen und fand grossen Gefallen daran. Ab dem Jahre 2004 wurde er als Stipendiat von der VDMFK gefördert. Der Künstler konnte seither viele Kunstwerke schaffen, vorwiegend Aquarelle, Werke mit Textilfarbstoffen auf Aquarellpapier sowie Acrylbilder.

Robledo, José

Geboren am: 15. Juli 1971
Verstorben am: 2. April 2011
Malart: Mundmaler

José Robledo wurde am 15. Juli 1971 in Los Angeles geboren. 1999 wurde wegen eines durch Muskeldystrophie ausgelösten Ausfalls seiner Atemfunktionen ins Krankenhaus eingeliefert. Sein Zustand hatte sich dramatisch verschlechtert, nachdem er nicht mehr in der Lage war, selbstständig zu atmen. Die erstmalige Konfrontation mit der Diagnose Muskeldystrophie brachte ihn dazu, mit einem Stift im Mund und einem Block Papier seine Empfindungen aufzuzeichnen. Diese Beschäftigung half ihm schliesslich, seine Erkrankung zu akzeptieren. José malte und zeichnete von seinem Krankenzimmer aus Bilder, die von Zeit zu Zeit auch im angrenzenden Aufenthaltsraum ausgestellt wurden. Seit dem Jahre 2005 wurde er von der VDMFK als Stipendiat unterstützt.

Wilks, Terry Dwayne

Geboren am: 10. März 1962
Verstorben am: 8. März 2011
Malart: Mundmaler

Terry Wilks wurde am 10. März 1962 in Fort Knox geboren. Er schloss die 'Highland Academy' in Portland sowie ein 4-jähriges Studium in Computerwissenschaften ab. Bereits in jungen Jahren prägte ihn die Malerei, denn es gab nichts Schöneres für Terry Wilks als Pferde in all' ihren Facetten zu malen. Auch das Malen von Aktbildern faszinierte den damals Jugendlichen. Infolge eines Turnunfalls am 19. Februar 1981 leidet Terry Wilks an Tetraplegie (C4/C5). Er konnte weder Arme noch Beine gebrauchen. Noch im gleichen Jahr begann er die ersten Malversuche mit dem Mund. In der Folge erlernte er sich die Mundmalerei autodidaktisch. Seit dem 1. März 2011 gehörte er als Stipendiat zur Vereinigung. Seine bevorzugten Maltechniken waren schwarze Tinte in Verbindung mit Filzstiften.

Die Bedeutung des Malens

Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mundmalerin Margaret Greig, Vollmitglied aus Australien.

Die Bedeutung des Malens

Zichnen und Malen waren in meiner Kindheit neben Reiten, Schwimmen und dem Leben auf einem Bauernhof mit Milchviehhaltung meine Hobbys.

Erst als ich infolge von Kinderlähmung an allen Gliedern gelähmt wurde, rückte die Kunst ins Zentrum meines Lebens.

Ich konnte nicht mehr über das offene Land reiten und so fand ich Freude daran, dazusitzen und die Schöpfung Gottes zu betrachten.

Sobald man zu malen beginnt und die Herausforderung der Farben annimmt, wird es reizvoll die Schatten, die entstehen, wenn der Wind durch die Bäume oder eine Pferdemähne weht, auf der Leinwand festzuhalten. Da es nicht immer möglich ist, draußen in der Landschaft zu sitzen, sind Fotos eine gute Möglichkeit, bei den Details zu helfen und die Erinnerung zu unterstützen.



Margaret Greig, Vollmitglied aus Australien.

Die roten erdigen Farben Australiens bilden einen krassen Gegensatz zu vielen anderen Ländern; als ich die Gelegenheit hatte, nach Europa zu reisen, dachte ich über die fast vollständige Veränderung der Farbpalette nach.

Das Malen gibt behinderten Künstlern in der Vorstellungskraft die Freiheit, die ihnen durch ihre körperliche Behinderung oftmals vorenthalten bleibt.

Sobald behinderte Künstler einen Pinsel mit ihrem Mund oder ihrem Fuss halten und Farben auf einer Palette haben, werden die Möglichkeiten endlos. Bei der Darstellung einer Landschaft, eines Tieres, eines Raums oder einer Obstschale hat der Künstler die Fähigkeit, durch den Einsatz der Farben eine Stimmung zu schaffen. Es kann eine fröhliche Szene mit warmen Farben sein, eine düstere Stimmung mit Sturmwolken oder irgendwo dazwischen liegen. Für einen Künstler mit eingeschränkter Mobilität, der sich nicht in diesen Gegenden bewegen kann, ist das eine Freiheit, die ihm lieb und teuer ist.

Nur eine Menge Bilder zu malen, die sich dann an der Wand eines Ateliers stapeln, würde den Reiz abklingen lassen, wenn es nicht ein Ventil für diese Bilder gäbe. Zu wissen, dass andere Menschen sich an etwas, das man selbst geschaffen hat, erfreuen, ist schon für sich genommen eine Belohnung.



Margaret Greig (Vollmitglied/Australien), "Shallow Creek", Acryl, 40x60 cm.

Die Bedeutung des Malens



Margaret Greig (Vollmitglied/Australien), "Bergalia Park", Acryl, 40x60 cm.

Der Höhepunkt meines Lebens war, dass ich zunächst als Stipendiatin und später als Vollmitglied in die VDMFK aufgenommen wurde. Ich habe so nicht nur Freude am Malen sondern auch einen guten Grund es zu tun. Gewisse Fähigkeiten müssen erlernt werden, und es bedarf bestimmter Strukturen beim Schaffen eines Bildes, das zu einer begehrten und vorzeigbaren Weihnachtskarte oder sonstigen Grusskarten gemacht wird. Angesichts der zahlreichen begabten Künstler, die nun der Vereinigung angehören, ist es eine

ständige Herausforderung, Arbeiten auf hohem Niveau zu schaffen.

Die VDMFK hat ihren fünfzigsten Geburtstag gefeiert, und es ist der Verdienst der Geschäftsführung, dass sich das Leben von so vielen von uns zum Besseren gewandelt hat. Die Konferenzen und Sitzungen, an denen wir im Laufe der Jahre teilgenommen haben, haben neue Freundschaften sowie Gedankenaustausch möglich gemacht und das Bewusstsein wieder wachgerufen, wie grossartig die Vereinigung ist, der anzugehören wir

die Ehre haben.

Indem wir unsere Produkte der Öffentlichkeit zeigen, stärken wir auch das Bewusstsein dessen, dass Menschen mit Behinderung etwas erreichen können. Wir unterhalten Freundschaften auf der ganzen Welt. Herzlichen Glückwunsch der VDMFK!

Margaret Greig
Vollmitglied aus Australien

Greig, Margaret

Geboren am: 15. März 1937
Geburtsort: Moruja/Australien
Vollmitglied der VDMFK seit: 1980
Malart: Mundmalerin

Mit 13 Jahren erkrankte Margaret Greig an Kinderlähmung. Diese Krankheit machte sie zur Quadriplegikerin und fesselte sie somit an den Rollstuhl. Noch während ihres langen Krankenhausaufenthaltes begann sie mit dem Mund zu malen und zu schreiben. Ihre Freude

am Malen nahm ständig zu. Somit wurde diese Kunst zum Schwerpunkt ihrer Lebensqualität. Auch mit zunehmendem Alter liess diese Freude nicht nach. Das Gegenteil ist der Fall. Vor ihrer Krankheit lebte Margaret Greig auf einer Farm. Hierher rührt ihre Liebe zu Tieren, von welchen besonders Pferde und Kühe ihre Aufmerksamkeit genossen. Diese wurden dann auch zum Sujet vieler ihrer Bilder, welche auch Szenen aus dem Landleben zeigen. Des Weiteren zeichnen Blumen ihre Öl- und Temperabilder aus. 1971

wurde ihr von der Vereinigung ein Stipendiat gewährt. Nur neun Jahre später wurde sie als Vollmitglied in die VDMFK aufgenommen. Dies führte auch dazu, dass sie an vielen Ausstellungen im In- und Ausland ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen konnte. Zudem führt sie immer wieder in Einkaufszentren und für interessierte Gruppen ihr Malen vor. Sie besucht auch Schulen, um mit den Kindern zu sprechen und ihnen das Mundmalen zu zeigen.

Aktivitäten von Künstlern

ARGENTINIEN

Moya, Maria Celeste

(Stipendiatin)

- Maria Celeste Moya führte vom 10. bis 18. März 2011 im Kulturzentrum "Haus der Zweihundertjahrfeier" der Gemeinde Mutquín eine Einzelausstellung durch. Sie präsentierte sechs ihrer Werke aus Öl. Ein weiteres stellte sie während der Ausstellung in Form einer Maldemonstration her.

BRASILIEN

Borges, Gonçalo

(Assoziiertes Mitglied)

- Gonçalo Borges veranstaltete vom 2. bis 31. Mai 2011 im Saraiva Einkaufszentrum in Olímpia eine Einzelausstellung, bei welcher er 11 Werke zeigte. Hierbei nutzte er auch die Möglichkeit, mittels einer Malvorführung den zahlreichen Gästen sein Können zu präsentieren. Die Ausstellung wurde täglich von knapp 100 Personen besichtigt.

Caldeira, José Antonio

(Stipendiat)

- José Antonio Rodrigues Caldeira veranstaltete vom 15. Oktober bis 5. November 2010 im Gemeindeamt von Sorocaba eine Einzelausstellung. Bei dieser präsentierte er insgesamt 20 seiner Werke. Vom 8. bis 21. Dezember 2010 stellte er darüber hinaus seine Werke im Kultursekretariat dieser Stadt aus.

Ferraz, Moacir

(Stipendiat)

- Moacir Ferraz stellte im Oktober 2010 seine Werke im Veranstaltungssaal der Stadt Tupã aus. Die Ausstellung dauerte einen Tag und wurde von der Malervereinigung beworben, weshalb zahlreiche Besucherinnen und Besucher seine Werke besichtigten.

Fontelle, João Paulo

(Stipendiat)

- Im Jahr 2010 veranstaltete João Paulo Fontelle verschiedene Einzelausstellungen. Eine davon fand im März 2010 in

der Gemeindeschule São Paulo statt, eine andere im November 2010 im Zentrum für den zweiten Bildungsweg in Duque de Caxias. An diesen Ausstellungen präsentierte er 14. resp. 16 seiner Werke. João Paulo Fontelle konnte jeweils über 2000 Gäste begrüßen.

CHINA

Gui, Xiao Feng

(Stipendiat)

- Xiao Feng Gui konnte im Juni 2010 im "Life & Sunshine Pavillon" der Weltausstellung 2010 in Shanghai eine Maldemonstration geben und sein Können präsentieren. Sehr viele Besucher der Weltausstellung nutzten diese Möglichkeit.

Yang, Jie

(Assoziiertes Mitglied)

- Jie Yang konnte seine Werke an der 3. grossen Kunstaussstellung der Bevölkerung der Stadt Shanghai präsentieren. Diese dauerte vom 27. September bis 9. November 2010.

FRANKREICH

Bellot, Pierre

(Vollmitglied)

- Vom 6. bis 13. November 2010 veranstaltete Pierre Bellot einen Zeichen- und Malkurs in der marokkanischen Stadt Marrakesch. Dieser fand in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Handioasis statt, einem Ort für Ferien für Personen mit Behinderung.

Burot, Brigitte

(Stipendiatin)

- Brigitte Burot veranstaltete in Les Ponts de Cé vom 29. November bis 17. Dezember 2010 im Kulturzentrum eine Einzelausstellung. Darüber hinaus führte sie am 17. April 2011 in Belle-Beille eine Ausstellung durch, bei welcher sie auch vor Ort malte und ihre Malfähigkeiten präsentierte.

Coulais, Jacques

(Vollmitglied)

- Über den Künstler Jacques Coulais ist

ein Buch erschienen, das den Titel "Pictor Maximus" trägt. Mit diesem soll das künstlerische Lebenswerk des Mundmalers gewürdigt werden. Neben dem Künstler selbst wird durch Fremdbeiträge die Malerei von Jacques Coulais geehrt. Dieses Buch wurde im Rahmen einer Ausstellungseröffnung seiner Werke am 16. März 2011 in Genf/Schweiz präsentiert.

Dubarre, Arnaud

(Stipendiat)

- Arnaud Dubarre führte vom 19. bis 25. Juni 2010 mit **VDMFK-Vorstandsmitglied Serge Maudet** in Savenay eine Ausstellung durch, bei welcher beide Künstler jeweils 11 ihrer Werke zeigten. Des Weiteren präsentierte Arnaud Dubarre im Jahr 2010 seine Werke in Carros, in Saint Victurnien, in Chinon und auf der Insel D'Espagnac.

Hammache, Abeltef

(Stipendiat)

- Abeltef Hammache führte vom 23. Juni bis 10. Juli 2010 beim Bürgermeister von Saint Fons eine Einzelausstellung durch, die den Namen 'Von der Dunkelheit zum Licht' hatte.

Hembert, Henri-Clairy

(Assoziiertes Mitglied)

- Henri-Clairy Hembert öffnete am 25. August 2010 aus Anlass des Dorffestes seine Galerie für die Öffentlichkeit. 1500 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, seine Werke und seine Galerie zu besichtigen. Darüber hinaus stellte er vom 21. November bis 12. Dezember 2010 seine Werke in einem Restaurant in der Stadt Berck aus.

Martins, Joseph

(Stipendiat)

- Vom 12. bis 25. Juli 2010 stellte Joseph Martins seine Werke im Rathaus von Tours aus. Diese Ausstellung hatte den Namen 'Von der Loire nach Europa'.

Maudet, Serge

(Vollmitglied)

- Am 26. und 27. März 2011 präsentierte Serge Maudet 10 seiner Werke im

Aktivitäten von Künstlern

Rahmen der 15. Austragung von 'Fragmente von Kunst' in Nantes.

Papinou, Cyril (Stipendiat)

- Cyril Papinou stellte seine Werke vom 16. Februar bis 1. April 2011 im Haus für Personen mit Handicap in Carcasonne aus.

GRIECHENLAND

Apostolou, Maria (Stipendiatin)

- Maria Apostolou veranstaltete vom 9. bis 31. August 2010 in Arachova eine Einzelausstellung. Die Örtlichkeit der Ausstellung war das volkskundliche Museum der Stadt. Viele Bewohner der Stadt sowie der umliegenden Dörfer besuchten die Präsentation.

INDONESIEN

- Die Künstler **Muhammad Asroel (Assoziiertes Mitglied)**, **Salim Harama (Stipendiat)**, **Faisal Rusdi (Stipendiat)**, **Patricia Saerang (Assoziiertes Mitglied)**, **Sabar Subadri (Assoziiertes Mitglied)** und **Agus Yusuf (Stipendiat)** nahmen vom 6. bis 8. Mai 2011 an der internationalen indonesischen Malkunstmesse teil. An diesem jährlichen Event in Surabaya nahmen rund 200 Kunstmaler aus dem ganzen Land teil. Die Mund- und Fussmaler mieteten zwei Stände, um ihre Werke präsentieren zu können.

IRAN

Etehadalsaltaneh, Zohre (Stipendiatin)

- Zohre Etehadalsaltaneh veranstaltete im Januar 2011 in Teheran eine 10-tägige Ausstellung, bei welcher sie ihre Ölgemälde einer breiten Öffentlichkeit präsentierte.

ITALIEN

Barbujani, Mario (Vollmitglied)

- Mario Barbujani führte im Januar 2011 eine Einzelausstellung in Sciroccon durch, welcher grosser Erfolg beschieden war. Darüber hinaus wurde der Künstler in Sirmione mit dem Goldenen Löwen für seine Kunst ausgezeichnet.

Pettenuzzo, Aurelio (Stipendiat)

- Aurelio Pettenuzzo veranstaltete im Mai 2011 zwei Einzelausstellungen. Die erste fand vom 9. bis 17. Mai in San Bortolo und die zweite vom 21. bis 29. Mai in Tezze sul Brenta statt. Beide hatten den Titel 'Das Leben malen'.

JAPAN

Chino, Seiko (Stipendiat)

- Seiko Chino führte vom 23. bis 30. November 2010 eine Einzelausstellung durch. Diese fand in den Büroräumlichkeiten des Asamizo Park statt und stiess auf Interesse der Medien. Der Künstler zeigte 12 seiner Werke.

Yamaguchi, Kahoru (Stipendiat)

- Kahoru Yamaguchi veranstaltete vom 7. bis 12. März 2011 in der Kunstgalerie 'Ginza' in Tokyo eine Einzelausstellung.

MALAYSIA

- Die beiden **Stipendiaten Mat Jamil Bin Ramli und Siti Aishah Bt. Yaakob** nahmen am mehrtägigen Putrajaya Blumenfestival teil. Mat Jamil Bin Ramli zeigte seine Werke und demonstrierte sein Können am 10. Juli 2010, Siti Aishah Bt. Yaakob tat es ihm am 15. und 16. Juli gleich.

- Die Künstler **Ah Kwai Ng (Vollmitglied)**, **Siti Aishah Bt. Yaakob (Stipendiatin)**, **Aliah Binti Talib (Stipendiatin)** nahmen im September 2010 am Gemeinde-Wohltätigkeitsbasar in Gen-

ting teil. Sie zeigten dort ihre Malfertigkeiten und stellten ihre Bilder aus.

MEXIKO

Escalante, Rosa Maria (Stipendiatin)

- Rosa Maria Escalante führte vom 24. Februar bis 11. März 2011 eine grosse Einzelausstellung durch, bei welcher sie 47 ihrer Werke zeigte. Diese Ausstellung fand im Museum Casa del Risco in Mexiko Stadt statt.

Uribe Aguayo, José Gerardo (Vollmitglied)

- In der Galerie Villafrade in Guanajuato präsentierte José Gerardo Uribe Aguayo seine Arbeiten. Mehrere Medien berichteten über die Ausstellung, welche von sehr vielen Gästen besucht wurde.

ÖSTERREICH

- Im Rechelerhaus in Ladis fand eine internationale Ausstellung von Werken von Künstlern aller Kontinente statt. Diese wurde aus Anlass des 50-jährigen Bestehens von Sport Pregenger durchgeführt. Deshalb stand die Ausstellung unter dem Motto 'Handicap - Sport'. Die beiden **Vollmitglieder Heinz Halwachs/Österreich und Lars Höllerer/Deutschland** gaben an der Eröffnung eine Maldemonstration. Die Ausstellung dauerte vom 28. November bis 18. Dezember 2010.

Holy, Robert (Stipendiat)

- Robert Holy präsentierte seine Werke vom 28. bis 30. Mai 2010 im Rahmen der l'itterale 2010 des Turmwind Kulturforums in der österreichischen Stadt Itter. Diese 3-tägige Veranstaltung stand unter dem Motto 'mundART - ausstellung, lesung, konzert, kurse'.

Ploier, Paulus (Vollmitglied)

- Paulus Ploier zeigte seine Werke im Juli 2010 im 'Sinnkultur Jurda' in Pasching

Fortsetzung auf Seite 18

Aktivitäten von Künstlern

bei Linz. Diese Ausstellung trug den Namen 'Wie im Himmel'. Im Rahmen der Eröffnung wurde ein Werk von Paulus Ploier versteigert und der Erlös der Hilfsorganisation Caritas gespendet.

PHILIPPINEN

- Die beiden Künstler **Jovito Sasutona (Assoziiertes Mitglied)** und **John Roland Feruelo (Stipendiat)** nahmen an der Feier des 'Nationalen Monats der Kunst' teil, der von der Regierung der Stadt Quezon und dem Amt für Kultur und Tourismus vom 2. bis 5. März 2010 organisiert wurde. Beide Künstler stellten ihre Werke aus und gaben Maldemonstrationen.

- Das Internationale Forschungsinstitut für Reis in Los Banos Laguna konnte sein 50-jähriges Bestehen feiern. Die sechs Künstler **Amado Binwag Dulnuan (Assoziiertes Mitglied)**, **John Roland Feruelo (Stipendiat)**, **Rogelio Francisco (Stipendiat)**, **Bernie Pesigan (Stipendiat)**, **Jason Delos Reyes (Stipendiat)** und **Jovito Sasutona (Assoziiertes Mitglied)** präsentierten an diesen Feierlichkeiten ihr Können und stellten ihre Werke aus.

- Die Künstler **John Roland Feruelo (Stipendiat)**, **Amado Binwag Dulnuan (Assoziiertes Mitglied)** und **Jovito Sasutona (Assoziiertes Mitglied)** stellten ihre Werke vom 1. bis 23. Februar 2011 in der Gesellschaft für Kunststudien der Universität der Philippinen in Diliman aus.

POLEN

Maczka, Mariusz (Vollmitglied)

- Mariusz Maczka stellte 37 seiner Werke anlässlich einer Einzelausstellung vom 8. Oktober bis 30. November 2010 in der Provinz- und Stadtbibliothek in Gorzow Wielkopolski aus.

Omelczuk, Jerzy (Assoziiertes Mitglied)

- Jerzy Omelczuk führte im Jahr 2010 drei Einzelausstellungen durch. Diese fanden im Kulturzentrum in Slupca, in der Kleinen Galerie in Grudziadz und im Kulturzentrum in Smigiel statt.

Sapinska, Agnieszka (Stipendiatin)

- Agnieszka Sapinska veranstaltete im Jahr 2010 in Zlocieniec drei Einzelausstellungen. Darüber hinaus nahm die Mundmalerin im August 2010 an der 12. Westpommerschen Ausstellungsmesse teil, bei welcher sie für ihr Ölgemälde eine Medaille und ein Pokal gewann.

Szachewicz, Dorota (Stipendiatin)

- Dorota Szachewicz wurde von der Stadt Zlocieniec der Titel "Leader 2008" in der Kategorie Künstlerische Tätigkeit verliehen.

Waszkiewicz, Malgorzata (Stipendiatin)

- Am 25. Oktober 2010 präsentierte die Künstlerin 15 ihrer Werke an einer Einzelausstellung mit Maldemonstration, die den Namen "Mit Herz gemalt" trug.

SLOWENIEN

- Die slowenischen Künstler **Silvio Mehle (Assoziiertes Mitglied)**, **Vojko Gasperut (Vollmitglied)** und **Benjamin Znidarsic (Vollmitglied)** sowie **Mario Barbutjani, Vollmitglied aus Italien**, stellten ihre Werke vom 6. bis 30. Mai 2011 in der deutschen Stadt Hagen-Haspe aus. Diese Ausstellung hatte den Namen 'Die Sprache des Lebens'. Die dort ansässige Tageszeitung schrieb in ihrer Berichterstattung: "Die Bilder sind allesamt einfach schön anzuschauen. Sie belegen unübersehbar die Talente und die Liebe zur Kunst."

Zrimsek Ziger, Neja (Stipendiatin)

- Neja Zrimsek Ziger stellte ihre Werke im März 2011 in der Filiale der Bank SKB in Postojna aus.

SÜDAFRIKA

Lombard, Rudolf (Assoziiertes Mitglied)

- Rudolf Lombard stellte seine Werke vom 10. bis 12. September 2010 im 'Suncoast International Casino' in Kwa-Zulu Natal aus.

SÜDKOREA

Oh, Soon Yi (Vollmitglied)

- Soon Yi Oh wurde mit dem Präsidenschaftspreis für behinderte Künstler ausgezeichnet. Dieser Preis wurde ins Leben gerufen, um behinderte Künstler, die sich eine eigene künstlerische Welt geschaffen haben, zu fördern.

USA

Hamilton, Lynda (Stipendiatin)

- Lynda Hamilton gewann bei der Dream Ability Art Show in der Kategorie Wasserfarben den ersten Rang.

Wikstrom, Brom (Vollmitglied)

- Brom Wikstrom präsentierte seine Weihnachtszeichnungen in jener Galerie in Seattle, mit welcher er zusammen arbeitet.

VENEZUELA

- Die Stipendiaten **María Arévalo**, **Elizabeth Hidalgo** und **Italo Villalobos** präsentierten in der Stadt Mérida mittels einer Gemeinschaftsausstellung ihre Werke. Zahlreiche Menschen besuchten die Ausstellung, die darüber hinaus hervorragende Kritiken der Medien erhielt.

Hidalgo, Elizabeth (Stipendiatin)

- Elizabeth Hidalgo stellte ihre Kunstwerke vom 30. September bis 25. Oktober 2010 in der Galerie der Stiftung Kunstnetz in Caracas aus.

Zahlreiche Mund- und Fussmaler aus aller Welt präsentieren ihre Werke im Internet. In einer zweiteiligen Serie veröffentlichen wir die Homepage-Adressen der Künstler. Der zweite Teil folgt in der nächsten Ausgabe der VDMFK-Information.

Nourrédine Cherabi

Stipendiat, Algerien
<http://www.artmajeur.com/cherabi>

Beryl Hanlon

Stipendiat, Australien
www.myspace.com/lippyart

Gonçalo Borges

Assoziiertes Mitglied, Brasilien
<http://www.goncaloborges.com.br/>

Daniela Cristina Caburro

Stipendiatin, Brasilien
www.danielacaburro.com.br

Maria Goret Chagas

Stipendiatin, Brasilien
www.artgoretchagas.com

Marcelo da Cunha

Assoziiertes Mitglied, Brasilien
www.superandolimite.com.br

Terezinha Irani de Oliveira Fernandes

Stipendiatin, Brasilien
www.teteart.com

Luciano Alves dos Nascimento

Stipendiat, Brasilien
www.artedavida.com

Ronaldo Pio dos Santos

Stipendiat, Brasilien
www.ronaldopio.com

Eliana Zagui

Stipendiatin, Brasilien
www.apbp.com.br/elianazagui

Jorge Agustín Artus Valenzuela

Stipendiat, Chile
www.jorgeartus.blogspot.com

Ann Lund Wahlberg

Vollmitglied, Dänemark
<http://www.annlund.dk>

Thomas Kahlau

Vollmitglied, Deutschland
<http://www.mundmaler.de/>

Lars Höllerer

Vollmitglied, Deutschland
<http://www.kunst-mit-dem-mund.de>

Markus Kostka

Assoziiertes Mitglied, Deutschland
www.dejo-artfactory.com

Antje Kratz

Vollmitglied, Deutschland
www.Antje-Kratz.de

Tiia Järvpold

Stipendiat, Estland
<http://www.lux.ee/tiia>

Luks Meelis

Stipendiat, Estland
<http://mella.lux.ee>

Lissu Lundström

Vollmitglied, Finnland
www.lissulundstrom.com

Paula Mustalahti

Stipendiatin, Finnland
<http://www.saunalahti.fi/pmu>

Jacques Coulais

Vollmitglied, Frankreich
<http://www.coulais.com>

Daniel Lapeyre

Stipendiat, Frankreich
<http://perso.wanadoo.fr/expo.potentiel/>

Cyril Papinou

Stipendiat, Frankreich
<http://cyrilpapinou.skyblog.com>

Leanne Beetham

Stipendiatin, Grossbritannien
www.myspace.com/lippyart

Keith Jansz

Vollmitglied, Grossbritannien
www.keithjansz.com

Tom Yendell

Vollmitglied, Grossbritannien
<http://www.tomyendell.co.uk>

Kesaven Janarthanan

Stipendiat, Indien
www.jana.azhagi.com

Sabar Subadri

Assoziiertes Mitglied, Indonesien
<http://sabarsubadri.wordpress.com>

Itzhak Adir

Vollmitglied, Israel
www.adirgallery.com

Simona Atzori

Vollmitglied, Italien
www.simonarte.com

Luigi Calloni

Vollmitglied, Italien
<http://www.luigicalloni.org>

Bruno Carati

Vollmitglied, Italien
<http://www.bcarati.it>

Tranquillo Fregoni

Vollmitglied, Italien
www.tranquillofregoni.com

Laura Ghitta

Stipendiatin, Italien
www.lauraghitta.it

Natalina Marcantoni

Vollmitglied, Italien
<http://digilander.iol.it/natalinart>

Takashi Iihara

Stipendiat, Japan
<http://member.nifty.ne.jp/taka-kaigo/>

Emiss Belba Caldas Orozco

Stipendiat, Kolumbien
<http://lafierapoetapinta.spaces.live.com/>

Aydee Montero Ramírez

Stipendiatin, Kolumbien
<http://aydee.pcyaco.es>

Roza Mojsovska

Stipendiatin, Mazedonien
www.nasataroze.org.mk

Grant William Sharman

Vollmitglied, Neuseeland
www.mollybean.co.nz

Persönlichkeiten der VDMFK

In der neuen Rubrik "Persönlichkeiten der VDMFK" stellen wir Personen vor, die sich in der über 50-jährigen Geschichte für die Vereinigung verdient gemacht haben.

Carl Fischer, 'Cefischer', Mundmaler

Cefischer schrieb über sich selbst: "Am 7. März 1900 wurde ich vom Licht der Welt erblickt, und zwar in Frankfurt am Main. Mein Vater war Schreinermeister, und meine Mutter hat Humor. Dieser ist mein Erbteil und davon lebe ich heute noch. Meine zeichnerische Begabung regte sich schon früh, gleichzeitig mit kaufmännischen Fähigkeiten, denn schon im zartesten Alter habe ich meine Frühwerke einer Gemüsefrau gegen Bonbons verschachert. 1937 kam ich dann in die Redaktion der 'Frankfurter Illustrierten'. Ich war Redaktor für Bild und graphische Gestaltung. Nebenbei Zeichner und Illustrator für alles."

Cefischer war Schöpfer der berühmten Serie 'Oskar der Familienvater', die jahrelang in der 'Frankfurter Illustrierten' erschien und sich grosser Beliebtheit erfreute.

Als Folge eines Luftangriffes mussten beide Arme amputiert werden. Aber schon im Krankenhaus fing Cefischer



Carl Fischer, alias Cefischer, gehörte zu den Gründungsmitgliedern der VDMFK.

mit dem Mund wieder zu zeichnen an. Seine Tierzeichnungen und Illustrationen wurden in der ganzen Welt berühmt.

Arnulf Erich Stegmann wurde durch die Presse auf den Mundmaler aufmerksam und besuchte Cefischer in Frankfurt am Main. Arnulf Erich Stegmann war beeindruckt von Cefischers mal- und zeichnerischen Arbeiten. Der Mundmaler wurde sofort Mitglied der Künstlervereinigung. Cefischer gehörte

somit zu den Gründungsmitgliedern der Vereinigung. Der Mundmaler besuchte mit seiner Frau oft die Vereinigung, die damals in der Kasperigass in Vaduz ihren Sitz hatte. Der Mundmaler gab dabei seine neuesten Aquarelle und Zeichnungen ab und erzählte immer von den kulturellen Ereignissen Frankfurts. Allzufrüh verstarb der bekannte Künstler am 29. April 1974 in Frankfurt am Main.

Carl Fischer absolvierte an der Kunstschule Frankfurt ein Studium. Seine Werke konnte er bei zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen einer grossen Öffentlichkeit präsentieren. So zeigte er seine Arbeiten bei Einzelausstellungen in der Heussenstamm-Stiftung in Frankfurt am Main (1965), und bei der Gedächtnisausstellung im Zoo-Gesellschaftshaus in Frankfurt am Main (1975). Im Jahre 1965 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.



Carl Fischer (Vollmitglied/Deutschland, † 29. April 1974), "Springende Pferde", Lithographie, 46x59 cm.



Johnny Ang Yam Kwang (Vollmitglied/Singapur), "Golden Orchid", Acryl, 45x35 cm.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Einsendung von Originalen

Die Geschäftsstelle der Vereinigung bittet alle Mitglieder folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen und sie zu berücksichtigen.

Alle Einsendungen von Originalen an die VDMFK unterliegen der schweizerischen Zollverwaltung (Liechtenstein ist schweizerisches Zoll-, Währungs- und Wirtschaftsgebiet). Für jedes Original wird eine Einfuhrsteuer erhoben, die von der VDMFK beglichen wird.

Da die Künstler laufend ihre Originale an die VDMFK einsenden, haben wir zur Abwicklung dieser diffizilen Angelegenheit die Firma DHL damit beauftragt.

Wir ersuchen Sie deshalb, alle Ihre Pakete mit Originalen ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:

**DHL Logistics (Schweiz) AG
DHL Freight Division
z.Hd. Herrn Kurt Schäpper/VDMFK,
Schaan
Heldastrasse 66
CH-9471 Buchs/Schweiz**

Es ist von Wichtigkeit, dass bei Bildeinsendungen folgende Punkte beachtet werden:

- keine gerahmten Bilder
- keine Passepartouts
- keine Ringschrauben oder sonstige Hängevorrichtungen
- keine Ölbilder, die nicht trocken sind.

Wir bitten Sie, auf der Rückseite Ihrer Originale folgende Angaben zu machen:

Name

Land

Originaltitel

Technik

verkäuflich oder unverkäuflich

Datum der Fertigstellung

Sie ersparen uns durch Ihre Mithilfe nachträgliche Rücksprachen und vereinfachen dadurch den Arbeitsablauf der VDMFK erheblich.

Bitte senden Sie **nur** Originale an die Firma DHL, jedoch keine Korrespondenz, Berichte, Fotos, Kataloge, Biographien, usw..

Korrespondenz und ähnliches an die VDMFK ist nur an die folgende Adresse zu richten:

**VDMFK
Im Rietle 25
Postfach 818
FL-9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein**

Rücksendung von Originalen

Aus Platz- und Raumgründen sehen wir uns veranlasst, den Künstlern von Zeit zu Zeit ihre Originale zu retournieren. Bei diesen Originalen handelt es sich um bereits reproduzierte oder für andere Zwecke nicht mehr vorgesehene Motive. Diese Bilder benötigt die VDMFK nicht mehr und wir bitten unbedingt davon abzusehen, bereits retournierte Originale wieder an uns einzusenden. Sie können die Arbeiten für Ausstellungen verwenden und auch verkaufen. Bitte beachten Sie aber, dass der Käufer damit nicht auch das Recht auf eine Reproduktion erwirbt.

Bei privaten Bildverkäufen verwenden Sie bitte unbedingt das Formular der VDMFK, das vom entsprechenden Käufer unterzeichnet werden muss.

Barcelona 1971: 3. Delegierten-Konvent

Die Entwicklung der VDMFK von einer losen Verbindung von wenigen mund- und fussmalenden Künstlern zu einer weltweit tätigen Vereinigung von über 100 Mitgliedern setzte sich auch in der Berichtsperiode zum 3. Delegierten-Konvent von 1971 in Barcelona fort. 129 Mund- und Fussmaler, davon 47 Vollmitglieder, gehörten zum Zeitpunkt der Versammlung in der spanischen Metropole der VDMFK an.

Dieses Wachstum führte auch dazu, dass eine Statutenänderung in das Zentrum des 3. Delegierten-Konvents rückte. Auf Antrag der Vorstandschaft wurde vorgeschlagen, den bisherigen Namen "Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler e.V." in "Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt e.V." abzuändern. Den Delegierten war bewusst, welche Bedeutung diese Statutenänderung hat, weshalb es zu einer regen Diskussion kam, ob und wie der offizielle Name der Vereinigung in Zukunft sein soll. Viele Vorschläge wurden eingebracht und Vor- und Nachteile abgewogen. Schlussendlich kristallisierte sich heraus, dass der Vorschlag der Vorstandschaft bei den Delegierten die beste Möglich-

keit darstellte, den weltweiten Aktionsradius der Vereinigung in den Namen zu integrieren. Einhellig fassten die Anwesenden den Entscheid, den offiziellen Namen der VDMFK in "Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt e.V." abzuändern. Dieser offizielle Namen sollte bis heute seine Gültigkeit nicht verlieren.

Mit Trauer nahmen die Delegierten vom Tode von Vorstandsmitglied Eugen Pirard Kenntnis, der anlässlich des Delegierten-Konvents in Toronto 1965 in den Vorstand gewählt worden war. Dieses Ableben machte eine Neubesetzung der Vorstandschaft notwendig. Nachdem Frau Marlyse Tovae und Herr Charles Pasche einstimmig wiedergewählt wurden, entsandten die Delegierten Herrn Elof Lundberg, Mundmaler aus Schweden, in die Vorstandschaft. Somit setzte sich der Vorstand nach dem 3. Delegierten-Konvent von 1971 in Barcelona folgendermassen zusammen:

Arnulf Erich Stegmann, Präsident
Marlyse Tovae
Charles Pasche
Elof Lundberg
Dr. Dr. Herbert Batliner, Rechtskonsulent
Des Weiteren bewilligten die Delegier-



Das Plakat der Ausstellung, welche im Rahmen des Delegierten-Konvents in Barcelona organisiert und durchgeführt wurde. Sowohl die Öffentlichkeit als auch zahlreiche Medien nahmen grosse Notiz von der Ausstellung und den hierbei gezeigten Werken.

ten an dieser Konferenz auf Antrag des Vorstandes, vier Personen, welche sich für die Vereinigung verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Dies waren:

Frau Maria Hantzigianni, Griechenland
Frau Mc Kenzie, Australien
Herr Pastor Poul Jörgensen, Dänemark
Herr Erwin Pittroff, München

Das Rahmenprogramm zum 3. Delegierten-Konvent in Barcelona beinhaltete einen Empfang im historischen Rathaus beim Bürgermeister von Barcelona. Zudem veranstaltete die VDMFK eine Ausstellung, welche in der Öffentlichkeit und in den Medien auf sehr grosses Interesse stiess. Bei der Vernissage wurde das Schaffen der Vereinigung vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt, Herrn Alfonso Canovas, gewürdigt.



Präsident Arnulf Erich Stegmann hob die Bedeutung und das Engagement für die Vereinigung jener vier Personen hervor, welche am Delegierten-Konvent in Barcelona auf seinen Antrag hin zu Ehrenmitgliedern der VDMFK ernannt wurden.

Malschule

Der französische Mundmaler und Vorstandsmitglied Serge Maudet zeigt Tipps und Tricks zum Thema "Mund- und Fussmalen".

Skizzen machen oder schnell zeichnen

Zu Beginn

Zeichnen lernen ist vor allem eine Frage der Praxis und der Beobachtung: man muss also so viel und so oft wie möglich zeichnen und dabei immer mit den Augen arbeiten.

Sehen Sie sich um - Stühle, Tische, Pflanzen, Menschen,



Haustiere,



Häuser und selbst dieses Buch, alles ist es wert, gezeichnet zu werden. Die Definition einer Skizze könnte "schnelle Zeichnung" sein.

Direkt nach einem Motiv angefertigt, mit dem Ziel so viel Information wie möglich in einer begrenzten Zeit zu liefern.



Nehmen Sie wenn immer möglich einen Skizzenblock mit und scheuen Sie sich nicht davor, ihn in der Öffentlichkeit zu verwenden, sei es um kurze Notizen für später zu machen oder eine vollständige Skizze zu zeichnen.



Will man ein interessantes Bild zeichnen, muss man Freude daran haben. Auch wenn Sie von einem Motiv ausgehen, das Sie nicht besonders interessiert, entdecken Sie vielleicht, dass das Zeichnen an sich und die Beobachtung des Motivs unter einem neuen Blickwinkel ein besonderes Gefühl auslöst.



Je weniger Sie daran denken, wie Sie zeichnen, umso mehr werden Sie daran denken, was Sie zeichnen und desto besser wird Ihre Zeichnung.

Versuchen Sie in Farbe zu zeichnen.

Dunkelblau,



rotbraun und dunkelgrün sind Farben, die sich gut für das Zeichnen eignen.

Gewisse Dinge können Sie lernen, indem Sie die Zeichnungen von anderen kopieren, aber mehr werden Sie lernen, wenn Sie das gezeichnete Motive direkt vor Augen haben oder aus dem Kopf zeichnen, selbst wenn die Ergebnisse zu Beginn ungelentk und wenig zufriedenstellend sind.

Durch Training und das Lesen von Büchern kann man viel lernen, **aber ein Lehrer kann eine grosse Hilfe sein.**

Zögern Sie nicht, einen Kurs zu besuchen, wenn es Ihnen möglich ist, selbst ein Abend pro Woche kann viel Gutes bewirken.



Natalina Marcantoni (Vollmitglied/Italien), "Chalet in Montagna", Öl, 41x30 cm.

Aktivitäten der Verlage

ARGENTINIEN

- Der Verlag von Argentinien führte am 13. November 2010 im Justizpalast der Hauptstadt Buenos Aires eine Kollektivausstellung durch, die unter dem Motto 'Nacht der Museen' stand. Diese Ausstellung wurde von einer Maldemonstration begleitet, welche auf sehr großes Interesse stieß. Insgesamt besuchten rund 5'500 Personen diese Ausstellung. Folgende Mund- und Fussmaler Argentiniens nahmen daran teil: **Wolfgang Urbica (Vollmitglied)** sowie die **Stipendiaten Cesar Barcia, Analia Gaytan, Susana Gomez, Susana Maidana, Maria Celeste Moya, Rosa Mirta Paz, Antonella Semaán.**



BRASILIEN

- Der Verlag von Brasilien kann im Jahr 2010 auf 170 Veranstaltungen verweisen, welche auf Initiative der Mund- und Fussmaler des Landes in Zusammenarbeit mit dem Verlag durchgeführt wurden. Der Verlag selbst veranstaltete über das ganze Jahr hinweg 15 Ausstellungen, bei welchen Werke von allen Künstlern Brasiliens gezeigt wurden und jeweils verschiedene Künstler Maldemonstrationen gaben.

JAPAN

- Der Verlag von Japan war an einer Ausstellung beteiligt, die Mitsubishi organisierte und in der Mehrzweckhalle "Umu" vom 12. bis 14. März 2010 in Tokyo stattfand. Rund 1'600 Personen besuchten die Ausstellung, die den Namen "Ausstellung der Mund- und Fussmaler der ganzen Welt" trug. Verschiedene Künstler Japans gaben Maldemonstrationen. Zu ihnen gehörte unter anderem **Vollmitglied Machiko Morita**. Eine Ausstellung mit demselben Namen fand am 23. und 24. Oktober 2010 im Haus von Mitsubishi statt, bei welcher rund 1'500 Besucherinnen und Besucher gezählt wurden.

FRANKREICH

- Der Verlag von Frankreich veranstaltete zwischen dem 1. Juni 2010 und dem 30. April 2011 verschiedene Ausstellungen an verschiedenen Orten des Landes. Unter anderem wurden 110 Gemälde in La Destrousse, 125 in Grenoble sowie 111 in Voiteur ausgestellt. Diese Ausstellungen wurden jeweils von Maldemonstrationen begleitet und von rund 1'000 Personen besichtigt. Des Weiteren zeigte der Verlag Frankreichs die Werke seiner Künstler in Ham und in Saint Rome de Cernon. Auch diese Ausstellungen stießen auf regen Zuspruch der Bevölkerung und der örtlichen Medien.

SPANIEN

- Der Verlag von Spanien veranstaltete im Jahr 2010 insgesamt 16 Gemeinschaftsausstellungen, bei welchen Werke von Künstlern Spaniens ausgestellt wurden. Diese dauerten durchwegs mehrere Tage und wurden von sehr vielen Gästen sowie zahlreichen Medien besucht. Anlässlich der Eröffnungen gaben spanische Künstler Maldemonstrationen. Zudem standen sie den Medien für Fragen zur Verfügung.



Bei der Ausstellung in Mislata gaben die beiden Stipendiaten Dolors Vázquez und Javier Planells eine Maldemonstration.

Aktivitäten der Verlage

KROATIEN

- Der Verlag von Kroatien veranstaltete vom 18. November 2010 bis 6. Dezember 2010 in Rovinj eine Gemeinschaftsausstellung zum Thema 'Meer', bei welcher 20 Bilder von Künstlern aus Slowenien und 14 Bilder von kroatischen Künstlern gezeigt wurden. Am Tage der Eröffnung demonstrierten die Künstler ihre Arbeit in jeder Technik und begeisterten viele Schüler aus Haupt- und Mittelschulen, wie auch viele andere Ortsbewohner und Touristen. Die Ausstellung wurde von Vladimir Torbica, dem Leiter für Kultur der Istria Gespanschaft, eröffnet. Als Zeichen des Dankes schenkte der Verlag der Galerie des Multimedischen Center ein Bild des Künstlers Stjepan Perkovic. Ehrengast war Präsident Eros Bonamini mit seiner Gemahlin Josefina Bonamini. Folgende Mund- und Fussmaler nahmen an der Ausstellung teil:

Aus Kroatien:

Maria Kristina Bozicevic, Stipendiatin

Stjepan Perkovic, Stipendiat

Maria Glavicic Pocuc, Stipendiatin

Goran Radic, Stipendiat

Ana Slonjsak, Stipendiatin

Aus Slowenien:

Vojko Gasperut, Vollmitglied

Angela Medved, Stipendiatin

Silvio Mehle, Assoziiertes Mitglied

Martina Pavlovic, Stipendiatin

Dragica Susanj, Stipendiatin

Zeljko Vertelj, Stipendiat

Josza Vodusek, Stipendiat

Benjamin Znidarsic, Vollmitglied



Verschiedene Künstler aus Kroatien und Slowenien nahmen an der Ausstellungseröffnung teil.



VDMFK-Präsident Eros Bonamini liess es sich nicht nehmen, nach Rovinj zu reisen, um die Ausstellung zu eröffnen.



Benjamin Znidarsic, Vollmitglied aus Slowenien, führte eine Maldemonstration durch.



Maria Glavicic Pocuc, Stipendiatin aus Kroatien, zeigte ihr Können als Fussmalerin.

